



KT-Drucks. Nr. 142/2014

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Dr. Richard Sigel
Telefon 07031-6631462
Telefax 07031-6631618
r.sigel@lrabb.de

20.06.2014

**Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Böblingen
- Vergabe einer Unterkunft in Modulbauweise in Renningen - Malsheim**

Preisspiegel

I. Vorlage an den

Kreistag
zur Beschlussfassung

07.07.2014
öffentlich

II. Beschlussantrag

Der Auftrag für den Bau einer Flüchtlingsunterkunft in Modulbauweise in Renningen-Malsheim, Voithstr. 16, wird an die Fa. SÄBU Holzbau GmbH, 87640 Ebenhofen/Allgäu, zum Angebotspreis von 1.039.398,78 Euro erteilt.

III. Begründung

In der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 6.2.2014 berichtete die Verwaltung über den Sachstand und das weitere Vorgehen bei der Flüchtlingsunterbringung im Landkreis Böblingen (siehe KT-Drucksache

5/2014). Als eines von mehreren Projekten wurde dabei auch die Unterkunft für 72 Plätze auf dem Grundstück Voithstr. 16 in Renningen-Malmsheim mit geschätzten Kosten von 1,5 Mio. Euro genannt (vgl. Nr. 2.4 der KT-Drucksache).

Über den zwischenzeitlichen Stand der Planung berichtete die Verwaltung dem Verwaltungs- und Finanzausschuss in der Sitzung am 13.5.2014 (KT-Drucksache 61/2014). Der bei der Stadt Renningen eingereichte Bauantrag basierte auf einer Belegungszahl von 81 Personen (4,5 m²) bzw. 54 Personen (7 m² ab 1.1.2016). Für das Gebäude wurden Kosten von rund 1,3 Mio. Euro genannt, zuzüglich rund 150.000 Euro für begleitende Arbeiten wie Fundament, Haustechnik, Versorgungsleitungen, Außenanlagen etc.

Die Stadt Renningen erteilte die Baugenehmigung am 30.4.2014.

Das Vorhaben wurde am 16./17.5.2014 öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 6.6.2014 statt. Sieben Firmen haben ein Angebot abgegeben.

Die Prüfung und Wertung der Angebote wurde vom Amt für Gebäudewirtschaft vorgenommen. Nach dem Preisspiegel kommt das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Säbu Holzbau GmbH, 87640 Ebenhofen, mit einem Angebotspreis von 1.039.398,78 Euro zum Zug. Hinzu kommen die Kosten für die begleitenden Arbeiten (Fundament, Erschließung, Haustechnik etc.), diese belaufen sich voraussichtlich auf etwa 250.000 Euro. Durch die Vergabe einer Holzbaukonstruktion fällt im Gegensatz zum Modulbau mit Stahl eine aufwendigere Gründung mit Streifenfundamenten einschließlich Bodenplatte an; zudem müssen entsprechend einer Bauauflage sechs weitere Stellplätze geschaffen werden. Dennoch liegen die Gesamtkosten somit bei etwa 1,29 Mio. Euro und damit rund 150.000 Euro günstiger als geschätzt.

Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der vorgeschlagenen Firma wurde geprüft und ist gegeben. Gründe, die gegen eine Vergabe sprechen, sind derzeit nicht ersichtlich. Ein Bietergespräch hat stattgefunden.

Die Unterkunft soll Anfang Mai 2015 bezugsfertig sein.

IV. Finanzielle Auswirkung auf den Kreishaushalt

Im Maßnahmenplan des Haushalts 2014 (S. 326) sind für die Erstellung von Unterkünften für Flüchtlinge in Herrenberg und Renningen-Malmsheim 2 Mio. Euro eingestellt. Damit lassen sich die im Jahr 2014 voraussichtlich anfallenden Kosten finanzieren. Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Da für die beiden Vorhaben insgesamt voraussichtlich Kosten von rund 2,26 Mio. Euro anfallen werden (Herrenberg 0,96 Mio. Euro, Malmsheim 1,3 Mio. Euro), bedarf es im Haushalt 2015 noch einer Nachfinanzierung von 260.000 Euro im Maßnahmenplan.

Es ist bereits jetzt abzusehen, dass aufgrund der politischen Situation in mehreren Ländern (Syrien, Irak, Afrika etc.) mit weiter steigenden Flüchtlingszahlen zu rechnen ist. Daher sind im Maßnahmenplan für das Haushaltsjahr 2015 weitere Mittel für die Errichtung von Unterkünften einzuplanen.



Roland Bernhard